

Inhalt

Danksagung | 9

- 1. Die Outing-Kaskade in der bundesdeutschen Politik | 11**
 - 1.1 Das Phänomen und seine Problematisierung | 11
 - 1.2 Fragestellung und Aufbau der Arbeit | 15
- 2. Theoretische Grundlagen: Männlichkeit als soziale Praxis gesellschaftlicher Normalitätsproduktion | 21**
 - 2.1 Irritationen hegemonialer Männlichkeit | 23
 - 2.2 Homosexuelle Männlichkeit zwischen symbolischer Revolution und normaler Anerkennung | 29
 - 2.3 Normalisierung homosexueller Männlichkeit | 36
 - 2.4 Sexuelle Identitätspolitiken im Machtfeld hegemonialer Männlichkeit | 51
 - 2.5 Analyseebenen der Normalisierung homosexueller Männlichkeit im Diskurs der Politiker-Outings und Konkretisierung der Fragestellung | 58
- 3. Politik als Beruf heute: zur Diskursivierung von Männlichkeit im politischen Feld unter den Bedingungen der Mediendemokratie | 59**
 - 3.1 Das politische Feld als Männlichkeit generierendes Praxisfeld aus historischer Perspektive | 60
 - 3.1.1 Politik als historisch konstituiertes Praxisfeld – Autonomie und Geschlossenheit | 60
 - 3.1.2 Politik als Männlichkeit generierendes Praxisfeld – Homosozialität und kompetitive Praxis | 63
 - 3.1.3 Die soziale Konstruktion des männlichen „Berufspolitikers“ bei Max Weber | 66
 - 3.1.4 Öffnungstendenzen des politischen Feldes im 20. Jahrhundert | 69

- 3.2 Der gesellschaftliche Makrokontext:
Die Erosion des männlichen Berufsmenschentums
und die Diskursivierung von Männlichkeit | 73
- 3.3 Das politische Feld als Arena der Aktualisierung
von Männlichkeitsdiskursen – akteurszentrierte
Kommunikationsstrategien | 81
- 3.3.1 Neue Männlichkeiten im politischen Feld
am Ende des 20. Jahrhunderts? –
Reklamation von homosexueller Männlichkeit | 82
- 3.3.2 Männlichkeit und ökonomisierte Massenmedien –
Skandalisierung oder Trendisierung | 90
- 3.3.3 Mediendemokratie als Beschleuniger
und Medium einer Modernisierung von Männlichkeit –
Personalisierung und Privatisierung | 95
- 3.4 Zwischenfazit: Der Berufspolitiker als Medienprofi –
Homosexuelle Männlichkeit als symbolische Ressource | 100
- 4. Methodologie und methodisches Vorgehen | 105**
- 4.1 Methodologie: Rekonstruktive Sozialforschung
und wissenssoziologische Diskursanalyse | 105
- 4.2 Sample-Auswahl und Fallbeschreibungen | 112
- 4.3 Auswahl und Charakterisierung des Analysematerials | 117
- 4.4 Analyseebene 1 – Fallanalysen der Outing-Praxen
nach der dokumentarischen Methode | 122
- 4.5 Analyseebene 2 – Rekonstruktion
der Subjektivierungen homosexueller Männlichkeit
nach der Methode der Grounded Theory | 125
- 4.6 Anmerkungen zum journalistischen Stilmittel der Ironie | 127
- 5. Analyseebene 1 – Politiken des homosexuellen
Outings: Homosexuelles Outing als
diskurskonstituierende Praxis | 131**
- 5.1 Outings als diskurskonstituierende Praxen | 132
- 5.2 Sexual- und männlichkeitspolitische Diskursstrategien
des Outings im politischen Feld | 141
- 5.2.1 Sexuelle Denunziation – Outing als Exklusionsstrategie | 142
- 5.2.2 Devante Subjektivität – Outing als Ermächtigungsstrategie | 146
- 5.2.3 Normalisierung – Outing als transgressive Strategie | 150
- 5.3 Die Praxen der Politiker-Outings in den vier untersuchten Fällen | 158
- 5.3.1 Volker Beck: „Als Schwuler lebt man
ein lebenslanges Coming-out“ | 160
- 5.3.2 Klaus Wowereit: „Ich bin schwul, und das ist auch gut so“ | 178
- 5.3.3 Ole von Beust: „Normalität muss sich nicht outen“ | 201
- 5.3.4 Guido Westerwelle: „Ich lebe mein Leben,
und mehr sage ich dazu nicht“ | 220

5.4 Zwischenfazit: Vergleichende Betrachtung der vier untersuchten Fälle im Kontext einer Typologie der Outing-Strategien | 235

6. Analyseebene 2 – Subjektivierungen homosexueller Politikermännlichkeit über Stereotypisierungen | 245

6.1 Stereotype und Stereotypisierungen | 246

6.2 Der Effeminierte | 249

6.3 Der Triebhafte | 255

6.4 Der bessere Mann | 261

6.5 Der Männerbündler | 265

6.6 Der Spaßpolitiker | 270

6.7 Der Machtpolitiker | 278

6.8 Der urbane Staatsmann | 283

6.9 Der bürgerliche Schwule | 290

6.10 Der Berufsschwule | 298

6.11 Zwischenfazit: Gruppierungen der Stereotype aus einer normalisierungstheoretischen Perspektive | 302

7. Normalität auf Bewährung | 309

7.1 Wie und warum normalisiert sich homosexuelle Männlichkeit im printmedialen Diskurs der Politiker-Outings? | 309

7.2 Diskussion der Ergebnisse aus normalisierungstheoretischer und männlichkeitssoziologischer Perspektive | 316

Literatur | 323

Quellen | 343

Dokumentationen, Datensammlungen, autobiographische und historische Texte | 343

Bildnachweis | 344

Anhang | 345

Tabellenverzeichnis | 345

Tabellarische Übersicht über die biographischen Eckdaten der untersuchten Politiker | 346